



### Bericht von der 81. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 27.3.2026

Einmal im Jahr lädt der Vorstand des KSV zur Mitgliederversammlung (MV) ein, um von den letztjährigen Herausforderungen und aktuellen Plänen zu berichten. Wer den Weg ins Vereinsheim findet, lernt die Ehrenamtlichen kennen, die den Laden am Laufen halten, und kann denjenigen applaudieren, die Anerkennung verdienen. Die Veranstaltung ist weniger spannend als ein Thriller von Fitzek, aber sie erzählt die Story *unseres* Vereins. So auch am letzten Freitag im März: In nur eineinhalb Stunden konnte man seinen KSV besser kennenlernen – es wären noch Stühle frei gewesen ... Aber vielleicht nächstes Jahr?

- *Vorstandsvorsitzende dringend gesucht!*

Bei der MV 2027 ist sogar Spannung angesagt! Denn dann steht eine epochale Neuwahl an: Nach über 20 Jahren ziehen sich Jörg K. Wulf und Manfred Glebe aus ihren Ämtern als 1. und 2. Vorsitzender zurück. Wer ihnen nachfolgt? Weiß noch niemand! Dabei ist es spielentscheidend, rechtzeitig die Richtigen zu finden. Sie erwartet ein spannendes Aufgabenfeld: Strategische Weiterentwicklung des KSV, Ausgleich zwischen den Interessen der Abteilungen, Handhabung eines Haushalts von einer halben Million Euro, Kontakte in die Politik, die Sportverbände und vieles mehr. Was man dafür – jenseits einzelner Kompetenzen – braucht, brachte Jörg auf einen Nenner: „Herzblut für den KSV!“

Die Suche nach den besten Personen für die Neubesetzung fordert uns alle. Jede und jeder ist angesprochen, für seinen KSV über geeignete Personen nachzudenken und sie anzusprechen. Um das Thema in den Mittelpunkt zu rücken, wird der Vorstand auch hier auf der Website im Laufe des Jahres eine Informationskampagne starten, damit wir alle „Eingeweihte“ im Auswahlprozess werden.

- *Ehre, wem Ehre gebührt*

Da wir bei den freiwillig Engagierten unseres Vereins sind: Ebenfalls Jahrzehnte hat Hermann Debelius als Kassenwart der Tischtennisabteilung auf dem Buckel. Dafür kürte die MV den langjährigen zum Ehrenmitglied. Auch Anke Glashoff, die sich viele Jahre für die Turnabteilung eingesetzt hat, erhielt bei ihrer Verabschiedung aus dem Ehrenrat viel Beifall. Der Ehrenrat ist eine Einrichtung des KSV, die engagierte Mitglieder für Ehrungen im Verein vorschlägt und in Veranstaltungen auszeichnet. Gern würde er noch mehr *junge* Ehrenamtliche auszeichnen, aber es



gibt leider nicht so viele, die die Chance ergreifen, Verantwortung zu übernehmen. Dabei ähneln solche Situationen doch denen, die wir im Sport lieben: Sie fordern uns heraus – und wenn es klappt, geben sie uns ein Sieiergefühl!

- *Tabellenführer: KSV*

Auch im vergangenen Jahr führte der KSV das Ranking der mitgliederstärksten Sportvereine in Karben an: Zusammen sind wir rund 1.600. 40 % sind unter 18 Jahren, 45 % unter 25.

- *Einschlag in der Vereinskasse*

Die von Kerstin Gottsleben geführte Vereinskasse weist nach Abzug aller Ausgaben, einschließlich ordnungsgemäß bedienter Kredite, einen Überschuss aus. Er wäre ein Mehrfaches höher ausgefallen, wenn dem Vorstand nicht eine Absurdität in die Quere gekommen wäre. Mit der verhielt es sich so: Bei einer routinemäßigen Brandschutzbesichtigung zeigte sich, dass ein Raum im Vereinshaus nicht den Vorschriften entspricht. Unangenehm, aber beherrschbar. Doch einmal fündig geworden, ließen die Prüfer den Blick kreisen. Dabei entdeckten sie mehr, als sich irgendjemand hätte vorstellen können, unser Vorstand schon gar nicht: Das Vereinshaus des KSV entspricht nicht der damals erteilten Baugenehmigung! Selbst die Gebäudemaße weichen ab! Die Konsequenz: Das Gebäude, so wie es steht, besitzt keine rechtliche Genehmigung. Da muss man froh sein, wenn man damit davonkommt, einen neuen Bauantrag zu stellen. Für den gilt allerdings das heutige, viel strengere Recht. So hat allein der neue Antrag mit aktualisiertem Brandschutzkonzept letztes Jahr 30.000 Euro verschlungen, hinzu kommen die Kosten für die Erfüllung der Auflagen, unter denen die neue Baugenehmigung erteilt werden wird. Auch das verschafft vielleicht einen Eindruck, auf welche Herausforderungen unsere zukünftigen Vereinsvorsitzenden gefasst sein müssen. Unserem aktuellen Vorstand ist es zum Glück gelungen, die Kasse trotzdem in Ordnung zu halten. Darum entlastete die MV den Vorstand auf Vorschlag von Kassenprüfer Wolfgang Abel einstimmig en bloc. Durch eine Entlastung drücken Vereine ihr Vertrauen in die Arbeit des Vorstands aus und verzichten darauf, die Vorstandsmitglieder später einmal für ihre Tätigkeit rechtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Für das laufende Jahr plant der Vorstand größere Investitionen in das Vereinshaus und die Tennishalle. Letztere trug 2025 zum positiven Kassenstand durch eine hohe Auslastung bei.

- *Öffentlichkeitsarbeit im KSV*

Der Vorstand hat einen neuen Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit. Er heißt André Testrut, ist Autor dieses Berichts und für Anmerkungen und Anregungen immer dankbar, für Anliegen offen. Sendet sie bitte an: [oeffentlichkeitsarbeit@ksv1890.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@ksv1890.de).